



Presseinformation

Nr. 012/2002

Kiel, Dienstag, 16. Januar 2002

Agrarpolitik/Landwirtschaftskammer

Christel Happach-Kasan: Wir brauchen eine starke Landwirtschaftskammer

Auf der Grünen Woche in Berlin hat die Ministerpräsidentin ihre Antwort auf die BSE-Krise vorgestellt: die Qualitätstore. Möglich war dies nur durch die qualifizierte Vorarbeit der Landwirtschaftskammer. „Die erneute Novellierung des Landwirtschaftskammergesetzes muss deshalb berücksichtigen, dass für die Land- und Ernährungswirtschaft in Schleswig-Holstein die Fachkompetenz der Landwirtschaftskammer erhalten und gestärkt werden muss“, sagte die agrarpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Christel Happach-Kasan**, heute in Kiel.

„Die komplette Überarbeitung des Regierungsentwurfs geht in die richtige Richtung, aber ist nicht weitgehend genug. Daher wird die FDP-Fraktion die bei der Beratung vor Weihnachten nicht berücksichtigten Änderungsanträge erneut einreichen.“

Bereits am 20. Dezember 2001 hatte die FDP-Fraktion ihre Vorschläge zur Änderung des Landwirtschaftskammergesetzes im Agrarausschuss zur Diskussion und Abstimmung gestellt (Umdruck 15/1753 neu) – „Mit gutem Erfolg“, wie die agrarpolitische Sprecherin betonte.

„Wesentliche Kritikpunkte des Gesetzentwurfes sind im Ausschuss beseitigt worden: So bleibt die Friedenswahl erhalten, das Land übernimmt 50 % der Pensionslasten, die Umlageregelung wird bis zur Neuregelung auf Bundesebene beibehalten und das Wahlrecht der Landfrauen wird gestärkt, um nur einige Punkte zu nennen.

Inhaltlich ist die FDP-Fraktion mit ihren Forderungen also bereits weit durchgedrungen, wie die Diskussion und die Abstimmung im Ausschuss auch unter Berücksichtigung des Änderungsantrages von SPD und GRÜNEN gezeigt haben.

Die überzogene rot/grüne Forderung nach einer durch die Kammerumlage finanzierten umfassenden Beratung aller Frauen im Agrarbereich konnte dank der FDP-Initiative auf ein sachliches Niveau zurückgeführt werden. Dies freut mich besonders“, sagte Christel Happach-Kasan.

./2

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Christel Happach-Kasan, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christel Aschmoneit-Lücke, MdL

Joachim Behm, MdL

Dr. Heiner Garg, MdL

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de

„Allerdings hält rot/grün völlig unangemessen noch immer an der Umstellung auf Projektförderung fest. Wir werden unsere Forderung nach einer institutionellen Förderung daher erneut zur Abstimmung stellen“, kündigte Happach-Kasan an.

„Wie gut die fachliche Arbeit der Landwirtschaftskammer ist, muss die Landesregierung spätestens bei ihrem Projekt der Qualitätstore erfahren haben. Ohne Kammer keine Qualitätstore“, so die Abgeordnete abschließend.